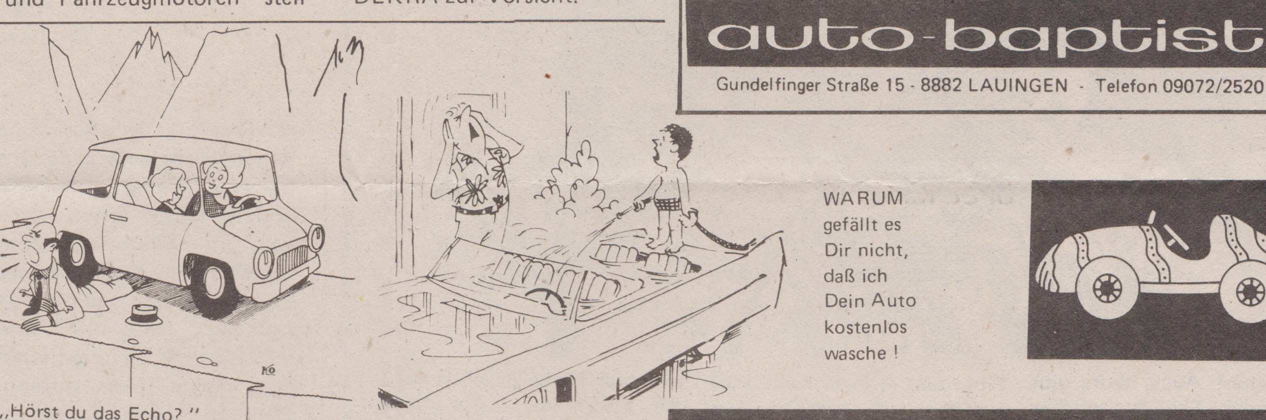
Mofas PX 50 E DM **1.633,–**
Leichtkraftrad
MB 80 DM **2.858,–**
Egelhofer Fahrzeuge
DLG - Fristingen - Tel. 09071/2225

die nicht nur ... begutachtet, sondern auch Unfallursachen ermitteln, und grundlegende Unfallforschung betreiben, korrigieren lassen. Mit dem „Stuttgarter Reibungsmesser" des Forschungsinstitutes für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren stell-

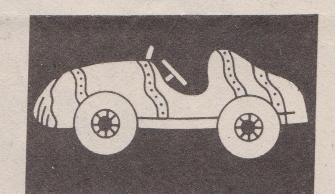
schlechte Figur macht und mit seinem fahrbaren Untersatz am Boden liegt. Aber auch vor Kreuzungen und Ampeln verlieren nachlässige Autofahrer immer wieder Benzin. Deswegen rät der DEKRA zur Vorsicht.

B M W R 80/7
758 ccm, 50 PS, EZ 12.5.78, 15.000 km
S-Cockpit, Sturzbügel, Gepäckträger mit Kofferhalter, 1. Hand unfallfrei i. A. **5.950,–**

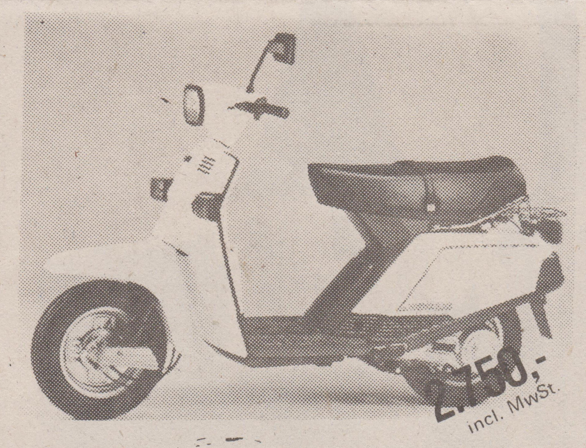
auto-baptist
Gundelfinger Straße 15 - 8882 LAUINGEN - Telefon 09072/2520


„Hörst du das Echo?"

WARUM gefällt es Dir nicht, daß ich Dein Auto kostenlos wasche!



NEU von Hercules



Serienmäßig:
Startautomatik, Elektrostarter, Cockpit mit Zündschloß, Benzinuhr, 4 Blinkleuchten, Gepäckträger mit Helmschloß.

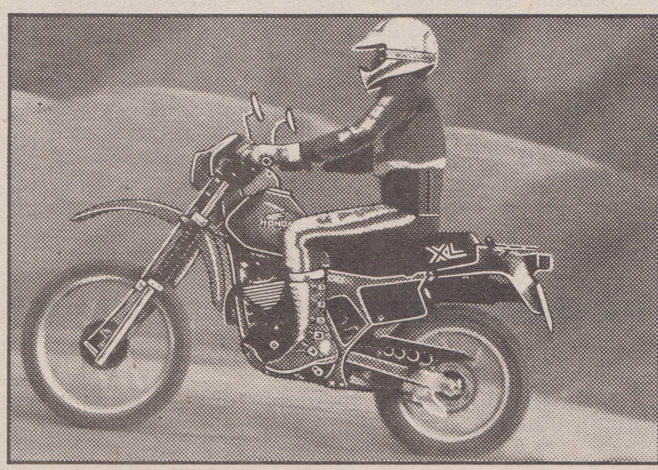
Anton HAUSMANN
GUNDELFINGEN
Jetzt während des Umbaues neben der Spitalkirche (Altenpflegeheim)

Der Spezialist für Moto-Cross und Enduro-Sport



H hasenöhrl motorsport
GUNDELFINGEN
Terminabsprache:
Telefon 09073/642
09073/2780 ab 18.00 Uhr

Ziehen Sie die neue Summe der Erfolge. Honda XL 500 R und XL 250 R.



Von Grund auf neu. Mit Pro-Link-System vom Cross-Weltmeister. Mit der Rahmenableitung vom Enduro-Profi. Zwei Vierventiler mit unbeschreiblichem Durchzug.
Wir machen Motorrad-Geschichte. **HONDA**

kostenlose Probefahrt!

WEGMANN
8884 Höchstädt Telefon 09074/1870

YAMAHA

Sofort lieferbar!

Kompromißlos sportlich: Die XJ 650.
4-Zyl.-4-Takt-DOHC-Motor, 653 ccm, 52 kW (71 PS), 197 km/h, E-Starter, Kardan, 5 Gänge, 2 Scheibenbremsen vorn, Farben: Rot, Silber

YAMAHA STEMPFLE
ROGGDEN (bei Wertingen) - Tel. 08272/2838

IMPRESSUM
VERLAG: "Kreis-Anzeiger"
Anzeigenzeitung Udo Skwara
Postfach 1114, Raiffeisenhaus
Große Allee 53, 8880 Dillingen/Do.
Telefon (09071) 41888
HERAUSGEBER: Udo Skwara
VL. + AL + Verantwortlicher Redakteur
Zur Zeit gelten die Bedingungen der Anzeigenpreisliste Nr. 1
DRUCK:
Altstetter-druck GmbH.
Höslerstraße 2, 8851 Tapfheim
(keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte)
Abdruck auch auszugsweise verboten!
Eingetragen ins Handelsregister unter Nr. 7395 beim Amtsgericht Augsburg.

...nzusehen.

MENSCHEN WIE DU UND ICH



Lausbuben! Auch heute gibt es sie noch. Schlimm wird es erst, wenn sie in doppelter Ausführung auftreten und gerade die Eltern können ein Lied davon singen. Gerade solch ein Lausbubenzwillingspaar wollen wir Ihnen heute vorstellen: Es sind Oskar und Loris Bronzin, die am gestrigen Mittwoch, den 28.4.82 ihren 14. Geburtstag feierten. Das Licht der Welt erblickten beide an einem Sonntag, Oskar um 17.25 Uhr und Loris 2 Minuten später. Im Alter von 2 Monaten gingen sie auf ihre erste Auslandsreise von Vincenza, Italien nach Pfaffenhofen, in unserem Landkreis.

Heute besuchen sie die 8. Klas. Nach den Hausaufgaben gehen sie ihren gemeinsamen Hobbys nach: entweder hekken sie gemeinsam einen Lausbubenstreich aus oder spielen mit einem Videocomputerspiel. Doch nicht immer sind sie ein Herz und eine Seele! Gerade um die täglichen, kleinen Probleme des Lebens gibt es meistens Streit und von Geschwisterliebe ist nicht mehr viel zu merken, dann setzt es auch mal untereinander Hiebe. Nach Angabe der Eltern war Loris immer der Frechere.

Ihre Leibspeise sind Fischgerichte, Puzza und Spagetti hängen Ihnen zum Hals heraus (Vater hat eine Pizzeria!) Über ihre Zukunftspläne herrscht wieder Einigkeit: Oskar will Koch werden und Loris Kellner, so daß sie auch später zusammen bleiben und sich gegenseitig unterstützen können.

Das Team des Wochenmarkt wünscht ihnen weiterhin alles Gute.

Foto - Text: Schwarz

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters

Herrn Kaspar Reiter

sagen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott. Besonderen Dank H. H. Geistl. Rat Adolf Schill für seine trostreichen Worte, dem Kirchenchor und der Musikkapelle sowie dem Krieger- und Soldatenverein und der Freiwilligen Feuerwehr Baumgarten für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen. Ferner danken wir dem Pflegepersonal des Kreiskrankenhauses Dillingen für die liebevolle Pflege.

Herzlichen Dank für die Meß-, Kranz- und Blumenspenden und allen, die uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten und unseren teuren ...storbenen zur letzten Ruhestätte begleitet...

Baumgarten, den 29. März 1982

In stiller Trauer:
Anna Reiter
mit Angehörigen

Bei einem kleinen Sektempfang anläßlich der Neueröffnung begrüßten Frau Petratschek und Firmeninhaber Herr Petratschek (im Bild links), zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Sagen von Dillingen

Des Bayerischen Hiasls „Bub"

Mit Hiasl und dem Rest seiner Bande wurde auch der Bub in Osterzell gefangen genommen und in einem festen Blockhaus im Dillinger Spitalhof eingekerkert. Zu seinem großen Leidwesen wurde der neunzehn Jahre alte Abenteurer in der Gefangenschaft von seinem Herrn getrennt. Während Hiasls Turm von zwei Schildwachen mit geladenem Gewehr keine Minute aus dem Auge gelassen wurde, nahm man es offenbar mit seinen Spießgesellen in ihrer Zelle weniger genau.

Seit ihrer Gefangennahme im Winter war inzwischen ein halbes Jahr vergangen, und auch für den Scharfrichter wurde es Zeit, sein Richtschwert für eine reiche Ernte zu wetzen. Die fiel allerdings wesentlich dürftiger aus, als es sich die hohen Herren ausgerechnet hatten. Denn kurz vor der Urteilsvollstreckung war plötzlich die Zelle leer, und in der äußeren Wand war ein Loch, das nicht der Zimmermann gemacht hatte. Jetzt, wo der Kopf seines verehrten Freundes nicht mehr zu retten war, hatte sich auch sein Bub nicht lange besonnen und war dem Sattler, dem Allgäuer und dem Amberger Seppl durch das Loch in die Freiheit gefolgt.

Der Weg in die neugewonnene Freiheit sollte jedoch gerade für Hiasls Buben recht sauer werden. Als er hinterm Bartolomäerseminar von der Stadtmauer sprang, hätte er aufschreien mögen vor Schmerz. Mit gebrochenem Fuß lag er im Stadtgraben, und sah sich schon dem Henker preisgegeben.



Unter unsäglichen Mühen zog er sich am Grabenrand empor, und Meter um Meter rappelte er sich auf allen vieren weiter. Bis der Morgen graute, hatte er das rettende Bauerndorf Hausen erreicht. War er auch zu Tode erschöpft, er war dem sicheren Tode entronnen und hatte bei guten Menschen sichere Unterkunft. Unter Strohbündeln versteckt führte ihn dann ein mitleidiger Bauer zum Unterbechinger Bader, der ihm den übel verschwollenen Fuß fachgerecht einrichtete. Und wenn auch ein Steckbrief allen Hütern des Gesetzes die genaue Beschreibung des hinkenden Flüchtlings in die Hand gab, so fand sich doch kein Verräter, und die bischöfliche Regierung brauchte die hundert Reichstaler Kopfgeld für Hiasls Bub nie auszuzahlen.

Erst nach langen Jahren, als die Erinnerungen an den Kissinger Hiasl verblaßt war, kam Hiasl Bub nochmals an die Stätte seiner qualvollsten Erinnerungen zurück. Als sich wieder einmal österreichische Soldaten in der Stadt einquartierten, wunderten sich die Einheimischen über einen bärtigen Feldwebel, der wie in alte Erinnerungen versunken in den abgelegensten Winkeln der Stadt herumschlenderte. Und wie staunte man gar, als man den harten Haudegen in Tränen aufgelöst mitten auf dem öden Werkplatz stehen sah! Wer dachte schon an den Menschenauflauf von damals, als an dieser Stelle der Bayerische Hiasl gerädert wurde? Erst als die Trommel zum Aufmarsch rief, verriet der seltsame österreichische Soldat sein Geheimnis, wer er war und wem die Tränen gegolten hatten.